

Brüssel Aktuell 7/2015

13. bis 20. Februar 2015

Wettbewerb, Wirtschaft und Finanzen

TTIP: Ausschuss der Regionen verabschiedet Stellungnahme

Der Ausschuss der Regionen (AdR) hat sich mit einer am 12. Februar verabschiedeten [Initiativ-Stellungnahme](#) zum internationalen Handelsabkommen TTIP (zuletzt Brüssel Aktuell 5/2015) positioniert. Berichterstatter war der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Markus Töns aus Nordrhein-Westfalen. Unter den Forderungen des AdR finden sich auch folgende kommunalrelevante Punkte...

EEG-Umlage: Deutschland klagt gegen die EU-Kommission

Die Bundesregierung reichte am 2. Februar Klage gegen die EU-Kommission beim Europäischen Gericht ein. Mit dieser wendet sie sich gegen die am 25. November 2014 getroffene Beihilfeentscheidung der Kommission (vgl. Brüssel Aktuell 44/2014)...

Beschaffung von IT-Systemen: Umfrage zur „lock-in“-Problematik

Im Auftrag der Generaldirektion für Kommunikationsnetze, -inhalt und -technologie der EU-Kommission startete Pricewaterhouse Coopers am 11. Februar eine [Umfrage](#) zur Beschaffung von IT-Systemen, an der sich Interessierte noch bis **31. März 2015** beteiligen können...

Umwelt, Energie und Verkehr

Grüne Woche und nachhaltige Energie

Dem Thema „Natur und Biodiversität“ widmet sich die diesjährige [Grüne Woche](#), die vom 3. bis 5. Juni 2015 in Brüssel stattfinden wird (vgl. Brüssel Aktuell 23/2014). Die Seminare und Ausstellungen beschäftigen sich mit der Frage, wie man die Umwelt und Artenvielfalt bewahren und gleichzeitig Europa wettbewerbsfähig und modern gestalten kann...

Soziales, Bildung und Kultur

Arbeitnehmer: EuGH stärkt Rechte im Entsendeland

In seinem Urteil vom 12. Februar befasste sich der Europäische Gerichtshof mit einer Klage polnischer Arbeitnehmer, die von ihrem Unternehmen nach Finnland entsandt wurden und Rechte aus den dortigen Tarifverträgen geltend machten. Er kam zu dem Ergebnis, dass diese den Arbeitnehmern zustehen können, wenn sie zwingend sind und den Anforderungen an die Transparenz entsprechen. Entscheidend zur Auslegung sind die Rechtsvorschriften und Praktiken des Mitgliedstaats, in das die Arbeitnehmer entsandt wurden....

Gesundheitssysteme in Europa: Studie veröffentlicht

Das staatliche Institut für Volksgesundheit und Umwelt der Niederlande hat im Auftrag der Europäischen Kommission eine [Studie](#) zu den europäischen Gesundheitssystemen durchgeführt. Die am 11. Februar veröffentlichte Untersuchung stellt die verschiedenen Systeme in den 28 EU-Staaten, Island und Norwegen gegenüber...

Regionalpolitik, Städte und ländliche Entwicklung

Regionalpolitik: Prioritäten und Revision des MFR

Am 13. Februar lud Corina Crețu (RO), Kommissarin für Regionalpolitik, Vertreter der regionalen und lokalen Ebene zu einem Treffen ein. In diesem berichtete sie vom aktuellen Stand der Operationellen Programme und stellte die Prioritäten für ihre Amtszeit vor. Ferner ermutigte sie, sich auf den „RegioStars“-Award zu bewerben. Zeitgleich einigte sich der Ausschuss der Ständigen Vertreter im Rat über eine Revision des Mehrjährigen Finanzrahmens. Diese wurde am 17. Februar von den Ministern bestätigt....

Kohäsionspolitik: Aufruf zur Teilnahme an Umfrage

Der Ausschuss der Regionen (AdR) führt bis zum **6. März 2015** mit Blick auf die Kohäsionspolitik eine ca. 15-minütige [Onlineumfrage](#) zur Bewertung der [Partnerschaftsvereinbarungen](#) und [Operationellen Programme](#) (OP) aus Sicht der regionalen und kommunalen Gebietskörperschaften durch...

Schwäbische Maultaschen: Angaben zum Gemüsegehalt

Mit der Durchführungsverordnung (EU) [2015/194](#) der EU-Kommission vom 5. Februar wurde einer Änderung der Produktspezifikation für die „geschützte geografische Angabe“ (g. g. A.; zuletzt Brüssel Aktuell 38/2012) „Schwäbische Maultaschen/Schwäbische Suppenmaultaschen“ auf EU-Ebene zugestimmt...

Förderprogramme

Erasmus+: Aktuelle Aufrufe des Unterprogramm Sport

Im Rahmen des Informationstags am 11. Februar erläuterte die EU-Kommission die wichtigsten Neuerungen und Prioritäten innerhalb des EU-Aktionsprogramms [Erasmus+/Unterprogramm Sport](#) (siehe Brüssel Aktuell 41/2014). Noch bis zum 14. Mai 2015 können für die beiden Aktionen „Kooperationspartnerschaften“ und „Gemeinnützige europäische Sportveranstaltungen“ Vorschläge eingereicht werden. Antragsberechtigt sind u. a. für den Bereich Sport zuständige lokale öffentliche Behörden, lokale Sportorganisationen oder Sportvereine....

Horizont 2020: „Smart Cities“-Aufrufe

Am 12. Februar fand eine [Veranstaltung](#) der Generaldirektion Energie der EU-Kommission zu den laufenden „Smart Cities“-Aufrufen (Kurzform für „Smart Cities and Communities“, „Intelligente Städte und Gemeinden“; zuletzt Brüssel Aktuell 43/2013) im Rahmen des Programms für Forschung und Innovation [„Horizont 2020“](#) statt. Vorgestellt wurden das Arbeitsprogramm 2015 für „Sichere, saubere und effiziente Energie“ im Schwerpunktbereich „Gesellschaftliche Herausforderungen“ sowie Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine Antragstellung. Kommunen können sich bis zum 5. Mai 2015 auf die beiden Aufrufe bewerben...

LIFE 2014-2020: Zwei neue Finanzinstrumente gestartet

Der Trend auf EU-Ebene im Bereich der Förderung stärker private und öffentliche Investitionen zu generieren, ist seit dem 16. Februar mit zwei weiteren Finanzinstrumenten fortgesetzt worden. In Verbindung mit dem Programm für die Umwelt- und Klimapolitik LIFE betreut die Europäische Investitionsbank das „Finanzierungsinstrument für Naturkapital“ („Natural Capital Financing Facility“, NCF) sowie das Instrument für „Private Finanzierungen im Bereich Energieeffizienz“ („Private Finance for Energy Efficiency“, PF4EE)...

Raubeobachtungsnetzwerk ESPON: Neues Programm genehmigt

Die Generaldirektion Regionalpolitik und Städteentwicklung der EU-Kommission hat am 13. Februar die Neuauflage des europäischen Raubeobachtungsnetzwerks ([ESPON](#); zuletzt Brüssel Aktuell 30/2009) mit einem Programmvolumen von 48,6 Mio. € (größtenteils aus EFRE-Mitteln) genehmigt. Es soll der Unterstützung der europäischen Regionalpolitik durch Studien, Daten und Beobachtung von Raumentwicklungstrends dienen...

Ländlicher Raum: Entwicklungsprogramm für Bayern genehmigt

Die EU-Kommission hat am 13. Februar das [Entwicklungsprogramm](#) des ländlichen Raums (EPLR) für den Freistaat Bayern genehmigt. Für den Zeitraum 2014-2020 stehen insgesamt rund 3,5 Mrd. € für die Finanzierung verschiedener Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums zu Verfügung. Der Anteil an EU-Fördermitteln beträgt 1,5 Mrd. €, die durch nationale Kofinanzierungsmittel ergänzt werden. In Bayern werden fünf der insgesamt sechs gemeinsamen EU-Schwerpunkte durch das EPLR finanziert...